

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:27886-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Kehl: Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen
2017/S 017-027886**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Ergebnisse des Vergabeverfahrens

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Zweckverband Hochwasserschutz Hanauerland
Hauptstraße 85
Kehl
77694
Deutschland
Kontaktstelle(n): Maria Back
Telefon: +49 78518813-21
E-Mail: M.Back@stadt-kehl.de
Fax: +49 78518813-11
NUTS-Code: DE134
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.stadt-kehl.de
- I.1) **Name und Adressen**
Land Baden-Württemberg, vertreten durch Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Umwelt, Referat 53.3 –
IRP – Dienstsitz Offenburg
Wilhelmstraße 24
Offenburg
77654
Deutschland
Kontaktstelle(n): Bernhard Lonsdorfer
Telefon: +49 781124711689
E-Mail: bernhard.lonsdorfer@rpf.bwl.de
Fax: +49 781124711700
NUTS-Code: DE134
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.rp-freiburg.de
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Einrichtung des öffentlichen Rechts
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Flussgebietsuntersuchung Hanauerland.

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71330000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Im Flusseinzugsgebiet Hanauerland (182 km Gewässer) zwischen Kehl und Rastatt sollen hydrologische und hydraulische Untersuchungen und Modellierungen zur Erstellung von Überflutungskarten, der Ermittlung der Leistungsfähigkeit der Gewässer und der bestehende Hochwasserschutzgrade durchgeführt werden. Zudem sind eine Optimierung der Steuerung der verschiedenen Anlagenteile des Zweckverbandes Hanauerland für die Oberflächengewässer anhand von Szenarien aufzuzeigen mit dem Ziel, daraus Überflungsverhältnisse ohne Gefährdungspotential ableiten zu können.

Aus den Überflutungskarten sind Hochwassergefahrenkarten abzuleiten.

Die Durchführung der Berechnungen kann wegen der besonderen Situation im Untersuchungsgebiet nur unter Berücksichtigung des Grundwassers erfolgen. Folglich ist ein gekoppeltes Grundwasser- und Oberflächengewässermodell zu erstellen und anzuwenden. Bei der Modellerstellung sind auch die Belange des zukünftigen RHR Freistett zu berücksichtigen.

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7) Gesamtwert der Beschaffung (ohne MwSt.)

Wert ohne MwSt.: 679 107.84 EUR

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000

71318000

71351920

71356400

90711500

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE134

Hauptort der Ausführung:

Kehl, Rheinau, Willstädt.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Ziel ist die Entwicklung und Anwendung eines gekoppelten Grundwasser- und Oberflächengewässermodells im Flussgebiet Hanauerland zur Erstellung von Überflutungskarten, zur Ermittlung des Hochwasserschutzgrades und zur Steueroptimierung von Regelbauwerken im Gewässernetz. Grundsätzlich orientiert sich die Bearbeitung am Methodikpapier „Hochwassergefahrenkarten Baden-Württemberg – Stand 10/08/2012“.

Aufgrund der besonderen hydrologisch-hydrogeologischen Verhältnisse kann sich die Vorgehensweise

nicht nur auf hydrologische und gewässerhydraulische Grundlagen stützen, sondern muss auch die grundwasserhydrologischen Einzugsgebietsverhältnisse und eine prozessorientierte Modellierung der Wechselwirkungen und Austauschraten zwischen den Oberflächengewässern und dem Grundwasserleiter einbeziehen. Dabei sind die systemrelevanten Randbedingungen zu berücksichtigen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung der Organisation des Projektteams hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung in der vorgesehenen Zeit / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung im Zusammenspiel aller geforderten Teilleistungen / Gewichtung: 13

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des stellvertretenden Projektleiters hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung im Zusammenspiel aller geforderten Teilleistungen / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Projektteams für die NA-Modellierung hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung der Teilleistung / Gewichtung: 7

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Projektteams für das Grundwassermodell hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung der Teilleistung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Projektteams für das Oberflächengewässermodell hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung der Teilleistung / Gewichtung: 8

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Projektteams für das gekoppelte Grundwasser-/

Oberflächengewässermodell hinsichtlich einer optimalen Leistungserbringung der Teilleistung / Gewichtung: 16

Qualitätskriterium - Name: Beurteilung des Gesamteindrucks hinsichtlich einer erfolgreichen Bewältigung der Aufgabenstellung / Gewichtung: 8

Preis - Gewichtung: 28

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 157-284835](#)

IV.2.8) **Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

IV.2.9) **Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Flussgebietsuntersuchung Hanauerland

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2) **Auftragsvergabe**

V.2.1) **Tag des Vertragsabschlusses:**

09/01/2017

V.2.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Wald + Corbe GmbH & Co. KG

Am Hecklehamm 18

Hügelsheim

76549

Deutschland

Telefon: +49 72291876-00

E-Mail: mail@wald-corbe.de

Fax: +49 72291876-777

NUTS-Code: DE124

Internet-Adresse: <http://www.wald-corbe.de>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4) **Angaben zum Wert des Auftrags/Loses (ohne MwSt.)**

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 679 107.84 EUR

V.2.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden

Kurze Beschreibung des Anteils des an Unterauftragnehmer vergebenen Auftrags:

Erstellung des N-A-Modells in der Stufe 1.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe (Referat 15)

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe (Referat 15)

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse:www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1159131/index.html

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/01/2017